

# **Die Effektivität der Sprachförderung ein- und mehrsprachiger Kinder in vorschulischen Einrichtungen**

**Eine kontrollierte Interventionsstudie zur  
Evaluierung des Sprachförderkonzeptes  
„Language Route“**

Inauguraldissertation  
zur Erlangung des Doktorgrades  
der Humanwissenschaftlichen Fakultät  
der Universität zu Köln  
nach der Promotionsordnung vom 10.05.2010

vorgelegt von  
**Detta Sophie Schütz**  
aus Oldenburg

Dezember 2014

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung</b> .....	11
1.1 Problemstellung .....	11
1.2 Zielsetzung .....	13
1.3 Aufbau der Arbeit .....	14
1.4 Begriffsklärung .....	16
<b>2 Spracherwerb</b> .....	19
2.1 Sprachentwicklung bei einsprachigen Kindern .....	19
2.1.1 Frühe kommunikative und sprachliche Fähigkeiten .....	19
2.1.2 Wortschatz .....	19
2.1.3 Phonetisch-phonologische Fähigkeiten .....	20
2.1.4 Grammatik .....	21
2.2 Die Rolle der Bezugspersonen im Spracherwerb .....	23
2.3 Zweitspracherwerb im Vorschulalter .....	24
2.4 Schwierigkeiten beim Erwerb der deutschen Sprache .....	27
<b>3 Sprachstandsfeststellung</b> .....	29
3.1 Baden-Württemberg, Bayern und Bremen: drei unterschiedliche Vorgehensweisen .....	29
3.2 Sprachstandsfeststellung in Baden-Württemberg .....	30
3.2.1 Wer wird getestet? .....	30
3.2.2 Die Verfahren .....	31
3.2.3 Durchführung .....	34
3.2.4 Feststellung des Sprachförderbedarfs .....	34
3.3 Sprachstandsfeststellung in Bayern .....	35
3.3.1 Wer wird getestet? .....	35
3.3.2 Die Verfahren .....	36
3.3.3 Durchführung .....	41
3.3.4 Feststellung des Sprachförderbedarfs .....	42
3.3.5 Sprachstandsfeststellung in Bayern seit 2014 .....	43

3.4 Sprachstandsfeststellung in Bremen .....	45
3.4.1 Wer wird getestet? .....	45
3.4.2 Das Verfahren: <i>Cito Sprachtest Version 3</i> .....	45
3.4.3 Durchführung .....	46
3.4.4 Feststellung des Sprachförderbedarfs .....	46
3.5 Vergleich der Sprachstandsfeststellungen in Baden-Württemberg, Bayern und Bremen .....	47
<b>4 Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen .....</b>	<b>59</b>
4.1 Notwendigkeit von Sprachförderung in Kindertagesstätten .....	59
4.2 Veränderungen der Anforderungen an die Erzieherinnen .....	60
4.3 Qualifizierung der Erzieherinnen für die Sprachförderung .....	62
4.3.1 Verschiedene Wege zum Berufsziel Erzieherin .....	62
4.3.2 Das Thema Sprachförderung im Lehrplan der Fachschulen für Sozialpädagogik .....	63
4.3.3 Das Thema Sprachförderung im Curriculum des Fachhochschulstudiums „Pädagogik der Kindheit und Familienbildung (Bachelor)“ .....	67
4.3.4 Das Thema Sprachförderung im Curriculum der frühpädagogischen Studiengänge an Universitäten .....	68
4.3.5 Zusammenfassung: Qualifizierung der Erzieherinnen für die Sprachförderung auf den verschiedenen Bildungswegen .....	72
4.4 Notwendigkeit von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Erzieherinnen .....	73
4.5 Reformbestrebungen .....	75
<b>5 Sprachförderkonzepte und -programme für vorschulische Einrichtungen .....</b>	<b>77</b>
5.1 Auswahl der vorzustellenden Sprachförderkonzepte und -programme .....	77
5.2 Neue Wege der sprachlichen Frühförderung von Migrantenkindern – KON-LAB .....	78
5.3 Deutsch für den Schulstart – nach KALTENBACHER und KLAGES .....	83
5.4 Sprachliche Frühförderung – nach TRACY .....	89

5.5	Sprache macht stark! – nach TRACY .....	94
5.6	Handlung und Sprache – nach HÄUSER und JÜLISCH .....	99
5.7	Heidelberger Trainingsprogramm zur frühen Sprachförderung in Kitas – nach BUSCHMANN und JOOSS .....	104
5.8	Wir verstehen uns gut – Spielerisch Deutsch lernen – nach SCHLÖSSER .....	108
5.9	Schlaumäuse – MICROSOFT .....	115
<b>6</b>	<b>Studien zur Evaluierung von Sprachfördermaßnahmen .....</b>	<b>121</b>
6.1	Kriterien für die Darstellung und Beurteilung der Evaluationsstudien .....	121
6.2	Studien zur Evaluierung von Sprachförderkonzepten .....	122
6.2.1	Projekt EVAS der Pädagogischen Hochschule Heidelberg .....	122
6.2.2	Wissenschaftliche Begleitung der Implementierung des Sprachförderkonzepts <i>Sprache macht stark!</i> .....	126
6.2.3	Evaluation des <i>Heidelberger Trainingsprogramms zur frühen Sprachförderung in Kitas</i> .....	132
6.2.4	<i>EkoS</i> – Evaluation der kompensatorischen Sprachförderung – Brandenburg .....	136
6.3	Studien zur wissenschaftlichen Begleitung von Sprachfördermaßnahmen .....	142
6.3.1	Projekt <i>Erzieherqualifizierung zur Erhöhung des sprachlichen Anregungsniveaus in Tageseinrichtungen für Kinder</i> – Berlin .....	142
6.3.2	Wissenschaftliche Begleitung des Programms <i>Sag' mal was</i> – <i>Sprachförderung für Vorschulkinder</i> – Weingarten .....	147
6.3.3	MiKi – Wissenschaftliche Begleitforschung zur Sprachförderung der vorschulischen Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund in Bielefeld .....	151
6.3.4	Wissenschaftliche Begleitung des Landesmodellprojekts <i>Sprache fördern</i> – Leipzig .....	157
6.3.5	Evaluation der Sprachförderung an Ludwigsburger Kindertageseinrichtungen und Grundschulen .....	161
6.4	Zusammenfassung der Ergebnisse: Kriterien für eine effektive Sprachförderung .....	166

<b>7 Studie zur Evaluierung des Sprachförderkonzeptes</b>	
<b><i>Language Route</i></b> .....	171
7.1 Fragestellungen und Hypothesen .....	171
7.1.1 Leistungsveränderung zwischen Prä- und Posttestung .....	171
7.1.2 Unterschiede im Leistungszuwachs zwischen EG und nicht spezifisch geförderten Kindern .....	172
7.1.3 Unterschiede im Leistungszuwachs zwischen EG und KG .....	173
7.1.4 Unterschiede im Leistungszuwachs zwischen monolingual deutschsprachigen und mehrsprachigen Kindern .....	174
7.1.5 Unterschiede im Leistungszuwachs zwischen sprachlich stärkeren und sprachlich schwächeren mehrsprachigen Kindern .....	175
7.1.6 Subjektiv empfundener Kompetenzzuwachs der Erzieherinnen .....	176
7.2 Methodik .....	177
7.2.1 Forschungsdesign .....	177
7.2.2 Diagnostikverfahren .....	178
7.2.3 Probanden .....	183
7.2.4 Intervention in der EG .....	189
7.2.5 Sprachbildungs- und Sprachfördermaßnahmen in der KG .....	200
7.2.6 Abschlusstestungen (T2) .....	201
7.2.7 Statistische Berechnungen .....	202
7.3 Ergebnisse .....	203
7.3.1 Vergleichbarkeit der Untersuchungsgruppen .....	203
7.3.2 Korrelationen .....	213
7.3.3 Regressionsanalysen .....	219
7.3.4 Voraussetzungen für die Anwendung statistischer Verfahren .....	221
7.3.5 Beantwortung der Forschungsfragen .....	228
<b>8 Diskussion</b> .....	263
8.1 Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse .....	263
8.1.1 Leistungsveränderung zwischen Prä- und Posttestung .....	263
8.1.2 Unterschiede im Leistungszuwachs zwischen EG und nicht spezifisch geförderten Kindern .....	263
8.1.3 Unterschiede im Leistungszuwachs zwischen EG und KG .....	264

8.1.4 Unterschiede im Leistungszuwachs zwischen monolingual deutschsprachigen und mehrsprachigen Kindern .....	265
8.1.5 Unterschiede im Leistungszuwachs zwischen sprachlich stärkeren und sprachlich schwächeren mehrsprachigen Kindern .....	266
8.1.6 Subjektiv empfundener Kompetenzzuwachs der Erzieherinnen .....	267
8.2 Überarbeitung des Sprachförderkonzeptes <i>Language Route</i> nach Abschluss der Evaluationsstudie .....	267
8.2.1 Inhaltliche Veränderungen .....	267
8.2.2 Veränderungen der Qualifizierung der Schulungsleiterinnen .....	269
8.3 Möglichkeiten zur weiteren Verbesserung des Sprachförderkonzeptes <i>Language Route</i> .....	271
8.4 Möglichkeiten und Grenzen der Studie .....	272
8.5 Implikation für die praktische Arbeit in Kindertageseinrichtungen .....	275
8.6 Ausblick .....	276
<b>Anhang</b> .....	279
Abbildungsverzeichnis .....	279
Tabellenverzeichnis .....	281
Literaturverzeichnis .....	284